

10. Max-Weber-Preis

Beiträge zur Wirtschaftsethik ausgezeichnet

Maud H. Schmiedeknecht, Thomas Retzmann und Tilman Grammes sind die diesjährigen Preisträger des Max-Weber-Preises für Wirtschaftsethik, den das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) heute im Rahmen eines Festakts in Berlin verliehen hat. Der Preis, der unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Ursula von der Leyen, steht, wird vom Wuppertaler Unternehmer Klaus Tesch gestiftet. Bei der Auszeichnung hielt Hans-Peter Keitel, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie, den Fachvortrag zum Thema „Die Verantwortung der Wirtschaft“.

Den mit 5.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis erhielt Maud H. Schmiedeknecht, seit kurzem Unternehmensberaterin bei A.T. Kearney. Sie hat mit ihrer an der Universität Oldenburg und der Hochschule Konstanz verfassten Dissertation – in der sie den Prozess analysiert, der zur Verabschiedung des Leitfadens ISO 26.000 geführt hat – einen wertvollen Beitrag zur Diskussion um die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen auf globaler und nationaler Ebene geleistet. Der Schul-/Lehrbuchpreis über 2.500 Euro ging an Thomas Retzmann (Universität Duisburg-Essen) und Tilman Grammes (Universität Hamburg). Sie haben ein Onlineportal entwickelt, das Schüler auf mögliche moralische Dilemmata ihres Handelns aufmerksam macht und sie so für Fragen der Wirtschaftsethik sensibilisiert.

Mit dem Ausbildungspreis (1.500 Euro) wurde der 1989 geborene Fabian Weber für seine Auseinandersetzung mit dem komplexen Zusammenhang zwischen extrinsischen Anreizen und intrinsischer Motivation ausgezeichnet.

Ansprechpartner im IW: **Dr. Dominik Enste, Telefon: 0221 4981-730**

Telefon zum Festakt in Berlin am 26. April: 0160 90742392